

Im neunten Jahr werden die Häcklein an letzt = geschobenen Ober = Zähnen groß.

Im zehenden Jahr verliethret sich an den erst = geschobenen Ober = Zähnen der Kern, die untere Zähne werden lang, blaß, und weiß von Farbe.

Es gibt noch mehrere Kenn = Zeichen, daraus andere das Alter erkennen wollen; es sind aber selbige also beschaffen, daß man sich nicht allezeit sicher darauf verlassen kan.

Ich meines Orts kan ein Pferd bis in das sechzehende Jahr wohl erkennen, es bestehet aber solches in der praxi, und ist leicht um ein halb Jahr gefehlet. Man muß hiebey der Pferde Farbe wohl unterscheiden, und zugleich wissen, auf was vor einer Wande sie erzogen worden, und ob sie bald hart Futter bekommen haben, weilen solche den Kern viel eher verliethren. Letztlich muß man im Stande seyn, selbige nach ihrer Natur zu judiciren; denn diejenige, so in der Hande erzogen, behalten die Schwärke, als ob es der Kern wäre, haben aber keine Höhle, wie oben schon gedacht.